

Informationen

Zum Thema

Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist grundlegender Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und somit Grundlage für das Wohlergehen der Bevölkerung und das Funktionieren der öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen. Ihre nachhaltige Sicherung hat somit essentielle Bedeutung für die Entwicklung der Metropolregion Rhein-Main.

Die örtliche Wassergewinnung hat herausragende Bedeutung für die Versorgungssicherheit auch in den Großstädten bzw. Kernräumen - die dortigen Wasservorkommen reichen aber zu deren Versorgung bei weitem nicht aus. Über den regionalen Leitungsverbund werden Wasserlieferungen aus den großen Wasserwerken im Hessischen Ried, im Vogelsberg und im Kinzigtal in den gesamten Ballungsraum Rhein-Main gewährleistet.

Von jeder Flächennutzung – vor allem Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Infrastruktureinrichtungen und Landwirtschaft – gehen grundsätzlich Gefährdungen für die Grundwasser-Ressourcen aus. Darüber hinaus gibt es konkurrierende Flächennutzungen wie Forstwirtschaft, Naturschutz, Hochwasserschutz und Ausbau erneuerbarer Energien. Die Summe der Nutzungen, die mit der Wassergewinnung konkurrieren, stellt die nachhaltige Sicherung der Wasserversorgung insbesondere in den Ballungsräumen in Frage.

Aufgabe der Regional- und Flächennutzungsplanung ist es, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche miteinander in Einklang zu bringen. Bei dieser Abwägung ist es jedoch zwingend erforderlich, dass langfristig tragfähige Rahmenbedingungen und Leitbilder definiert werden. Dazu ist die Politik als ordnungsgebendes Element gefordert. In Bezug auf die Trinkwasserversorgung geht es dabei um nicht mehr und nicht weniger als die dauerhafte Sicherung der Ressourcen nach Menge und Qualität.

Der Kongress zeigt die aktuelle Situation im Rhein-Main-Raum auf und geht der Frage nach, ob und inwieweit die Instrumente der Planung und die Prioritätensetzungen derzeit zur nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung ausreichen.

Anerkennung als Fortbildung

Der Kongress wird von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und von der Ingenieurkammer Hessen mit 8 Fortbildungspunkten/Unterrichtseinheiten anerkannt. Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende der Veranstaltung ausgehändigt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 €, für Mitglieder unserer Kooperationspartner 60 € und schließt Mittagsimbiss, Getränke und Kongressunterlagen ein. Studierende zahlen 30 €.



Wasserbehälter in Frankfurt-Sachsenhausen (Bild: Hessenwasser)

Kongress

Nachhaltige Wasserversorgung in einem Ballungsgebiet hoher Nutzungsichte

Montag, 7. März 2016, 9.30 Uhr



Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 15 33-0, Fax +49 (0)69 15 33-2400

www.frankfurt-university.de



Wissen durch Praxis stärkt

Termin

Montag, 7. März 2016 , 9.30 - 16.15 Uhr

Ort

Frankfurt University of Applied Sciences
Gebäude 4, Raum 111/112
Campus Nibelungenplatz
60318 Frankfurt am Main

Kontakt

Prof. Dr. Ulrich Roth
Tel. +49 (0)69 1533-3619
ulrich.roth@fb1.fra-uas.de

Dr. Ulrike Reichhardt
Tel. +49 (0)69 1533-3617
ulrike.reichhardt@fb1.fra-uas.de

Anfahrt
www.frankfurt-university.de/lageplan

Foto: Ansgret Schwaner, Ulrike Reichhardt

Programm

9.30 Uhr | Grußworte der Veranstalter

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Präsident der Frankfurt UAS
Prof. Dr. Martina Klärle, Direktorin des FFin / Dekanin FB1, FRA-UAS
Ludger Stüve, Direktor des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Begrüßung und Einführung

Anforderungen an die nachhaltige Trinkwasserversorgung in einem Ballungsraum
Prof. Dr. Ulrich Roth, FFin / Frankfurt UAS

10.00 Uhr | Grundlagen zur Wasserversorgung

Rechtliche Grundlagen einer nachhaltigen öffentlichen Wasserversorgung
Dr. Frank Hasche, Hessenwasser GmbH & Co. KG

Situation der Wasserversorgung in der Rhein-Main-Region
Werner Herber, Arbeitsgemeinschaft Wasserversorgung Rhein-Main – WRM

11.15 Uhr | Pause

11.30 Uhr | Aspekte der Regionalplanung

Aufgaben, Inhalt und Wirkung des Regionalen Flächenutzungsplans
Antje Herbst, Regionalverband FrankfurtRheinMain

GIS-Anwendungen zur Darstellung von Nutzungskonflikten in der regionalen Flächennutzungsplanung (RegFNP)
Norbert Janiesch, Regionalverband FrankfurtRheinMain

12.45 Uhr | Mittagspause

13.30 Uhr | Aspekte der Regionalplanung (Fortsetzung)

Abwägungsprozesse zu Nutzungskonflikten und Anforderungen des Grundwasserschutzes in der Regionalplanung
Udo Hennig / Ralf Hofmann, Regierungspräsidium Darmstadt

Programm

14.00 Uhr | Fallbeispiele für Nutzungskonflikte

Bedeutung von Nutzungskonflikten für die Grundwassernutzung im Ballungsraum Rhein-Main
Arnd Allendorf, Hessenwasser GmbH & Co. KG

Nutzungskonflikte bei der Grundwassersituation im Hessischen Ried

Dr. Bernd Kummer, Moderator Runder Tisch Hessisches Ried; ehem. Regierungspräsident Darmstadt / Dr. Christoph Ewen, team ewen

Lösung von Nutzungskonflikten am Beispiel des Hessischen Riedes
Dr. Heiko Gerdes, BGS Umweltplanung GmbH

ca. 15.45 Uhr | Diskussion

16.15 Uhr | Schlusswort und Verabschiedung
Prof. Dr. Ulrich Roth

Verbindliche Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 29. Februar 2016 unter <http://www.frankfurt-university.de/kongress-trinkwasser> an. Mit dem Zahlungseingang wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Empfänger:	Frankfurt University of Applied Sciences
Kontonummer:	1006485
BLZ:	500 500 00
bei	Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA)
IBAN:	DE10500500000001006485
BIC:	HELADEFFXXX (Frankfurt am Main)
Verwendungszweck:	91020006, Name, Vorname, Kongress Trinkwasser

Bei Stornierung der Anmeldung bis 29. Februar 2016 entstehen keine Kosten. Bei Nichteinhaltung der Stornierungsfrist müssen wir 50 % der Gebühr berechnen.